



GEMEINDE RODENBACH

Niederschrift über die 31. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rodenbach

Tag:	18.02.2016
Dauer:	20:00 Uhr bis 20:45 Uhr
Sitzungsort:	Bürgertreff Oberrodenbach
Teilnehmer:	gemäß Anwesenheitsliste Gemeindevorstand: 07 von 07 SPD-Fraktion: 11 von 20 CDU-Fraktion: 09 von 09 F.D.P.-Fraktion: 02 von 02
Tagesordnung:	gemäß Einladung vom 11.02.2016
Bekanntmachung:	Rodenbach Kurier vom 16.02.2016 Aushang gemäß Hauptsatzung

Der Vorsitzende Walter Geppert stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 10.12.2015 liegen nicht vor.

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat keine Mitteilungen.

2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Schejna teilt mit:

- die Fluglärmklage zum Planfeststellungsbeschluss vom 18.12.2007 wurde abgewiesen; eine Revision nicht zugelassen. Da die Einlegung einer Beschwerde rund 65.000 € kosten würde, wurde in Rücksprache mit der mitklagenden Stadt Hanau und des Main-Kinzig-Kreises darauf verzichtet
- dass die Gaststätte im Bürgertreff von der Familie Kocian Anfang Februar neu eröffnet wurde. Er dankt den bisherigen Pächtern Birgit und Tom Reitz für ihre gute Arbeit
- dass im Strandbad weiterhin an einer verbesserten Wasserqualität gearbeitet wird und sich ein Pächter für den Kiosk gefunden hat, der künftig dort auch ohne Strandbadbetrieb eine Event-Gastronomie betreiben wird



- im Bereich der Flüchtlingsbetreuung wurden zwei Stellen im Bundesfreiwilligen- dienst bewilligt
- am Freitag, 19.02.2016 um 15:00 Uhr findet das 1. Internationale Cafe als Begegnungsmöglichkeit in der Gemeindebücherei statt sowie um 19:00 Uhr eine Ausstellungseröffnung über Beruwala mit einem Vortrag von Ex-Landrat Karl Eyerkaufner
- die beauftragte Prüfung der Klage zum Kommunalen Finanzausgleich wurde positiv beschieden und wird in Rücksprache mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund weiter ausgearbeitet
- in dieser Woche wurden die Verträge zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren von allen Beteiligten unterzeichnet

3. Aktuelle Stunde gemäß § 15 der Geschäftsordnung

Keine der Fraktionen hat Fragen zur aktuellen Stunde.

4. Unterbringung von Flüchtlingen

**hier: Errichtung von temporären Unterkünften und die dafür notwendig werdenden überplanmäßigen Ausgaben
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 01/2016**

Zu den Beratungen in der gemeinsamen Sitzung des Haupt-, Finanz- und Sozialausschusses sowie des Bau- und Umweltausschusses vom 11.02.2016 berichtet auf Nachfrage der leitende Ausschussvorsitzende Norbert Link. Danach sprechen Gemeindevertreterin Helga Duda (FDP), Gemeindevertreter Norbert Link (SPD), Gemeindevertreter Kai Kohlberger (CDU) und Bürgermeister Schejna. Anschließend erfolgt die Abstimmung:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle Vorbereitungen zu treffen, Verhandlungen zu führen und Verträge abzuschließen - mit dem Ziel- temporäre Wohnunterkünfte zur Unterbringung von Flüchtlingen zu errichten.
2. Dem Standort „Alter Festplatz“ für die Errichtung von temporären Wohnunterkünften wird zugestimmt:

1. Alter Festplatz (Landwehrstraße)
Flur 31, Flurstück 707/0

Sollten die erforderlichen behördlichen Genehmigungen und die Zustimmung zur Nutzung des Grundstückes von Hessen Forst nicht erteilt werden, gelten die Alternativstandorte -wie in nachstehender Reihenfolge - als beschlossen

2. Kinzigstraße (Grundstück hinter dem Spielplatz)
Flur 23, Flurstücke 13/0, 111/12, 110/12
3. Sportplatz Hainmühle (Wiesengrundstück)
Flur 1, Flurstück 75/3 und 75/4

3. Für einen Zeitraum von zunächst 5 Jahren werden temporäre Unterkünfte geleast.
4. Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben in



Höhe des notwendigen Aufwands – bis zu einem Betrag von maximal 1,5 Millionen Euro - für die Schaffung von temporären Unterkünften zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen zu.

Die Deckung ist gewährleistet durch die von Bund, Land und Landkreis in Aussicht gestellten zusätzlichen Leistungen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig (bei 1 Enthaltung) beschlossen**
(SPD: Ja, CDU: Ja, FDP: 1x Ja; 1x Enthaltung)

**5. Finanzierung und Schaffung von bezahlbarem Wohnraum;
hier: Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 02/2016**

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle erforderlichen und notwendigen Maßnahmen zur Finanzierung eines Mehrfamilienhauses zu veranlassen.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle Vorbereitungen zu treffen, Verhandlungen zu führen und Verträge abzuschließen mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.
3. Dem Standort wird zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf Grundstück Flur 28, Flurstück 141/5, (Alzenauer Straße 29 a/b) wird zugestimmt.

**6. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Frankfurt zur Umsetzung der Einheitlichen Behördenrufnummer 115 im Regelbetrieb
- Vorlage des Gemeindevorstandes -
Drucksache G 03/2016**

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** wie folgt:

Dem Abschluss einer rückwirkend zum 01.01.2016 beginnenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Frankfurt am Main über die Beteiligung der 115-Aufschaltgemeinschaft MKK an dem 115-Servicecenter der Stadt Frankfurt am Main zur Umsetzung der Einheitlichen Behördenrufnummer 115 im Regelbetrieb wird zugestimmt.

Zum Ende der letzten Sitzung der aktuellen Legislaturperiode dankt der Vorsitzende den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit. Dem schließt sich Bürgermeister Schejna an.

Rodenbach, den 18.02.2016

Christine Empter
Schriftführerin

Walter Geppert
Vorsitzender

Anlagen: Anwesenheitslisten

